

# Liebe Leserin, lieber Leser

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(2012)**

Heft 5: **Das Fricktal**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



## Inhalt

### Schwerpunkt

Wohnen, leben und arbeiten im Fricktal	3
Urschrei	8
Die Erinnerung ist ein Teil der Seele	13
Die Habsburger im Fricktal	17
Nur eine Fussnote der Geschichte	22
Der Trompeter von Säckingen	27

### Feuilleton

Beat Trachsler: Heinrich Zschokke und der Kanton Frickdaal	32
Reinhardt Stumm: Kirche von innen	33
Kultur-Tipps	34

### Akzent Forum

Jeden Tag geniessen! Und fit bleiben.	37
---------------------------------------	----

### Bildung

Führungen & Vorträge	39
Kurse	43
Sprachen	44
Computer & Fotografie	46

### Sport

Fitness & Krafttraining	51
Bewegung & Gymnastik	54
Tanz	56
Spiele	57
Wassersport	58
Laufsport & Wandern	59

### Pro Senectute beider Basel

Hilfsmittel Shop + Service	60
BLKB und BKB : Geld richtig investieren im Alter	61
Dienstleistungen	62
In eigener Sache	64

### Impressum

Akzent Magazin:  
Luftgässlein 3, Postfach, 4010 Basel  
Telefon 061 206 44 44, Fax 061 206 44 45  
info@akzent-magazin.ch, www.akzent-magazin.ch

Redaktion: Sabine Währen [sw.], Werner Ryser [wr.], Philipp Ryser [ryp.],  
Mitarbeiterinnen Feuilleton: Lea Weissenberger, Ingrid Berger

Gastautoren:  
Beat Trachsler, Reinhardt Stumm

Erscheinungsweise:  
Jährlich 6 Ausgaben;  
erscheint jeweils im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember

Abonnement:  
Das Akzent Magazin kann abonniert werden und kostet Fr. 42.- pro Jahr.

Produktion:  
Gestaltungskonzept: Annette Stöcker, Gestaltung und Satz: Helga Halbritter  
Druck: Reinhardt Druck, Basel, Auflage: 9000 Exemplare

Fotos:  
Titelbild: Maria Theresia von Österreich, 1717–1780, von Martin van Meytens  
Claude Giger, Basel, S. 4, 14, 15, 17, 22, 24: Forum Fricktal, Laufenburg,  
S. 8–11: Peter Larson S. 18: Michael Frey & Sundance Raphael,  
S. 28–31: Werner Ryser, S. 64: stöckerselig, Kultur-Tipps: z.V.g.

## Liebe Leserin, lieber Leser

Das aargauische Fricktal ist, wie die beiden Basel und das solothurnische Schwarzbubenland, Teil der Nordwestecke unseres Landes und hat doch einen ganz anderen geschichtlichen Hintergrund. Bis zur Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert war es der linksrheinische Teil des vorderösterreichischen Breisgaus. Nach seiner Abtrennung vom Habsburger Kaiserreich durch die französischen Revolutionstruppen wurde es sogar ein eigenständiger Kanton, um dann mit der von Napoleon diktierten Mediationsverfassung von 1803 Teil des Aargaus zu werden. Die Erinnerung an die Habsburger ist noch heute wach, insbesondere an die verehrte Maria Theresia.

Bis dahin war der Rhein keine Grenze, sondern ein verbindendes Element. Die Menschen hüben und drüben waren miteinander versippt und verschwägert. Anders als die baslerischen Nachbarn war man katholisch (und ist es weitgehend geblieben). Auch wenn Orte wie Rheinfelden oder Laufenburg heute getrennte Städte sind, so gibt es zwischen Fricktaler und Hotzenwälder noch immer ein gewisses Zusammengehörigkeitsgefühl.

Dass sich die Menschen in der lieblichen Hügellandschaft zwischen Hochrhein und Jura in erster Linie als Fricktaler und erst dann als Aargauer und Eidgenossen verstehen, ist wohl der Tatsache geschuldet, dass sie sich während Jahrhunderten nach Norden hin orientierten. Es ist gewiss nicht falsch von einer Fricktaler Identität zu sprechen. Man hat sich seine Eigenständigkeit zwischen dem Grossraum Basel im Westen und dem aargauischen Mittelland jenseits des Juras bewahrt. In unserem neuen Akzent Magazin befassen wir uns aber nicht nur mit der Geschichte, sondern auch mit dem modernen Leben und Arbeiten im Fricktal. Wir zeichnen ein Porträt des Städtchens Rheinfelden und seines «Fricktaler Museums». Mit dem Verein «Urschrei», stellen wir Ihnen eine kulturell tätige Institution vor, die über die Grenzen der Region ausstrahlt. Und zu guter Letzt laden wir Sie zu einer literarischen Reise über den Rhein ein, nach Säckingen, wo Josef Victor von Scheffel vor mehr als 150 Jahren mit seinem «Trompeter von Säckingen» zwei Verliebten zur Unsterblichkeit verholfen hat.

Im aargauischen Fricktal, dies wenigstens die Überzeugung seiner Bevölkerung, blühen die Kirschbäume schöner und sind die Kirschen süsser als anderswo. Ob das so ist, sei dahingestellt. Im Verlaufe unserer Recherchen haben wir aber eine liebenswerte Nachbarregion kennengelernt, und wir hoffen, dass es uns gelingt, sie Ihnen näherzubringen.

Herzlichst Ihre Akzent Magazin-Redaktion